

Leistungsbeschreibung

- Allgemeines:** Autoparksystem zum unabhängigen Parken von 3 Pkw übereinander. Abmessungen laut Datenblatt PARKLIFT 403 und den zugrundegelegten Gruben-, Höhen- und Breitenmaßen.
Es handelt sich um ein Autoparksystem mit 1 waagrecht befahrbaren oberen Plattform sowie 2 unteren, zum Einfahren geneigten Plattform (ca. 9°), auf denen jeweils 1 Pkw geparkt werden kann. Die Plattformen verfügen über je 2 Anfahrkeile pro Stellplatz zur Pkw-Positionierung. Diese werden durch die Benutzer auf die abzustellenden Pkw entsprechend der Bedienungsanleitung eingestellt.
Die Bedienung erfolgt über eine Befehlseinrichtung mit selbsttätiger Rückstellung mittels gleichschließender Schlüssel (je Stellplatz 2 Stück), wobei das Bedienelement üblicherweise vor Stützen oder an der Torleibung außen angebracht ist. An jeder Bedienungsstelle ist gut sichtbar eine Bedienungsanleitung dauerhaft befestigt.
- Aufbau und Beschreibung der Parklift-Anlagen:** Die Parklift-Anlage besteht aus auf dem Boden starr befestigten, etwa mittig angeordneten Ständern, an denen die Plattformen über einen gemeinsamen Hubschlitten links und rechts gelenkig gelagert sind. An den Ständern sind Zahnstangen befestigt, die über ein Ritzel je Seite und eine verdeckte, unter der unteren Plattform angeordneten Torsionswelle den Gleichlauf der Anlage gewährleisten, 2 Hydraulikzylindern, die an den Hubschlitten befestigt sind, den Zuggliedern, mit denen die unteren Plattformen an der oberen eingehängt sind.
- Zum Einbau gelangen Folgende Teile:** 3 Plattformen bestehend aus:
33 Fahrblechen, 6 verstellbaren Anfahrkeilen, 6 Seitenwangen, drei 1 U-Traverse und drei 2 U-Traverse, Schrauben, Muttern, etc.
Gleichlauf:
2 Zahnstangen, einer durchgehenden Torsionswelle mit 2 Ritzeln, Befestigungsmaterial etc.
Tragkonstruktion bestehend aus:
2 Ständern mit Hubschlitten mit Abstreben zur Grubenkante, 4 Verbindungsteilen zwischen den Plattformen, Dübel, Schrauben, etc. – Umwehrungen, sofern erforderlich, sind an der Tragkonstruktion befestigt.
Hydraulikteile bestehend aus:
2 Hydraulikzylindern, einem Magnetventil, im Sicherheitskreis zwischen Hydraulikzylinder und Magnetventil Hydraulikrohre mit angeformten Rohrenden, Hydraulikrohren, Verschraubungen, Hochdruckschläuchen und Befestigungsmaterial.
Elektrische Teile:
Bedienelement mit NOT-HALT-Taster und Profilhalbzylinder nach DIN 18252.
- Normen:** WÖHR Autoparksysteme sind Maschinen im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang 1 und der DIN EN 14010.
- Korrosionsschutz:** Bitte entnehmen Sie die Angaben dem beigefügten Zusatzblatt Oberflächenschutz 2017, Nr. C023-0027.
- Hydraulikaggregat:** Mit einem Hydraulikaggregat kann eine Vielzahl von Parklift-Anlagen angetrieben werden, sofern diese Parkliffe nebeneinander angeordnet sind (z.B. Tiefgarage). Die Steuerung erfolgt individuell am Bedienelement eines jeden Parklifts.
Der Elektromotor mit Pumpe ist auf Schwingmetall gelagert. Das Hydraulikaggregat besteht aus Öltank mit erforderlicher Ölfüllung für die Gesamtanlage, Zahnradpumpe, E-Motor (5,5 kW, 230/400 V, 50 Hz), fertig verdrahteten Schaltkasten mit Motorschutz und Thermorelais, Druckbegrenzungsventil sowie 2 Hydraulikschläuchen, die die Geräuschübertragung auf Hydraulikrohre vermindern.
- Bauseitige Leistungen:**
1. Elektroarbeiten lt. beigefügtem Datenblatt PARKLIFT 403 (Zuleitungen mit abschließbarem Hauptschalter zu den Hydraulikaggregaten)
 2. Evtl. Sachkundigenabnahme und Gestellung eines Monteurs hierfür, falls im Angebot nicht aufgeführt.
 3. Evtl. zusätzliche Korrosionsschutz-Maßnahmen lt. Architekten/Auftraggeber
 4. Evtl. erforderliche Geländer und Abschränkungen nach DIN EN ISO 13857, die den Baukörper betreffen
 5. Die Ständer, Abstreben, Seitenwangen und Haupttraversen sind aufgrund des Gewichtes vor Deckeneinbringung zu montieren. Hierzu wird ein Kran kostenlos zur Verfügung gestellt (Hakenhöhe mind. 7 m über Decke - bei Deckenaussparungen - für eine max. Last von 1200 kg.
 6. Markierung an der Grubenkante, 10 cm breit, gelb-schwarz nach ISO 3864, falls gefordert
 7. Gruben entwässern, falls bauseitig gefordert
 8. Betongüte nach den statischen Erfordernissen des Bauwerks, für die Dübelbefestigung mindestens C20/25

Anlage: Oberflächenschutz 2017, Nr. C023-0027.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.